

Werkstoffbezeichnung	
EN	nicht genormt
UNS*	C10100

* Unified Numbering System (USA)

Zusammensetzung (Richtwerte)	
Cu	≥ 99,99 %

Typische Anwendungen
• Unterwasser-Glasfaserkabel
• Koaxialkabel und Hohlleiter
• Halbleiterträger
• Vakuumtechnik
• Wärmeableitplatten/Heatsinks

Physikalische Eigenschaften*		
Elektrische Leitfähigkeit***	MS/m %IACS	58,6 101
Wärmeleitfähigkeit	W/(m·K)	394
Temperaturkoeff. des elektrischen Widerstandes**	10 ⁻³ /K	3,9
Wärmeausdehnungskoeffizient**	10 ⁻⁶ /K	17,7
Dichte	g/cm ³	8,94
Elastizitätsmodul	GPa	127
Spezifische Wärme	J/(g·K)	0,385
Querkontraktionszahl		0,34

* Richtwerte bei Raumtemperatur

** Zwischen 0 und 300 °C

*** Mindestwert im weichen Zustand

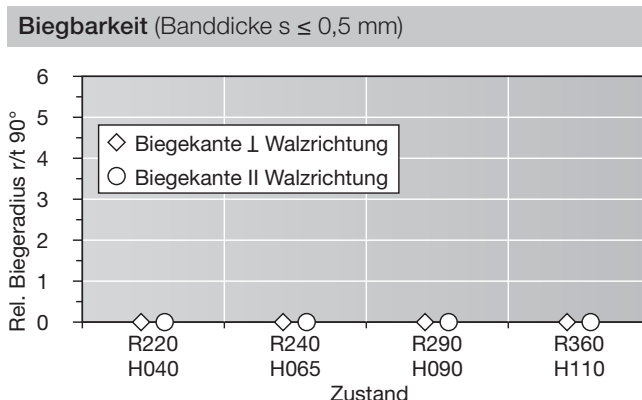
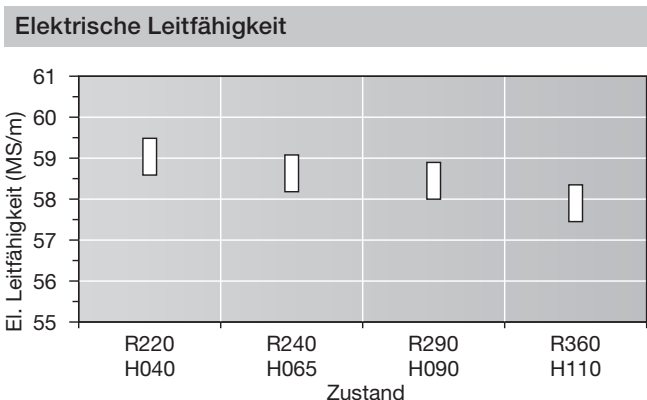
Bearbeitungshinweise	
Kaltumformen	sehr gut
Spanen	weniger geeignet
Galvanisieren	sehr gut
Tauchverzinnen	sehr gut
Weichlöten	sehr gut
Widerstandsschweißen	weniger geeignet
Schutzgas-schweißen	sehr gut
Laserschweißen	mittel

Korrosionsbeständigkeit
Beständig gegen: Industrielatmosphäre (Bildung dunkler bzw. grüner Schutzschichten), Brauch- und Trinkwasser (max. Strömungsgeschwindigkeit ca. 1,5–2 m/s), reinen Wasserdampf, nicht oxidierende Säuren, Alkalien (mit Ausnahme ammoniakalischer und cyanidhaltiger Verbindungen), neutrale Salzlösungen.

Nicht beständig gegen: oxidierende Säuren, feuchten Ammoniak und halogenhaltige Gase, Schwefelwasserstoff, Seewasser, insbesondere bei hohen Strömungsgeschwindigkeiten.

Mechanische Eigenschaften					
Zustand		R220	R240	R290	R360
Zugfestigkeit R _m	MPa	220–260	240–300	290–360	≥ 360
0,2 %-Dehngrenze R _{p0,2}	MPa	≤ 140	≥ 180	≥ 250	≥ 320
Bruchdehnung A _{50mm}	%	≥ 33	≥ 8	≥ 4	≥ 2

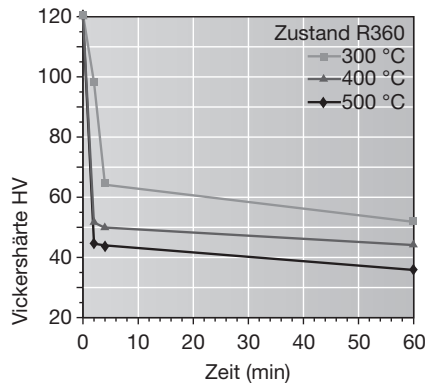
Zustand	H040	H065	H090	H110
Härte HV	45–65	65–95	90–110	≥ 110



Wieland-K09

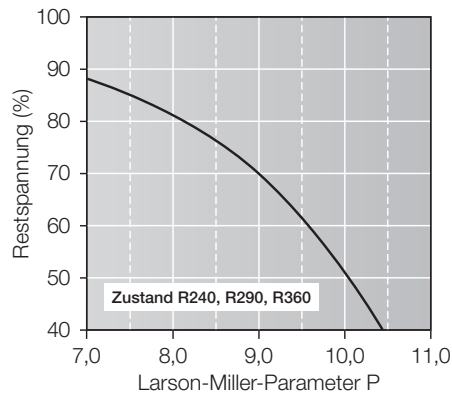
OFE-Cu
C10100

Erweichungsbeständigkeit



Vickershärte
nach Wärmebehandlung
(typische Werte)

Thermische Spannungsrelaxation



Restspannung nach thermischer Relaxation in Abhängigkeit vom Larson-Miller-Parameter P (F. R. Larson, J. Miller, Trans ASME74 (1952) 765-775), berechnet durch:

$$P = (20 + \log(t)) \cdot (T + 273) \cdot 0,001$$

Zeit t in Stunden, Temperatur T in °C.

Beispiel: P = 9 ist äquivalent zu 1000 h/118 °C.

Gemessen an walzharten Bandproben nach der Ringmethode. Die Gesamtrelaxation ist abhängig von der aufgetragenen Spannung. Zusätzlich wird sie durch Kaltverformung weiter erhöht.

Biegewechselfestigkeit

Die Biegewechselfestigkeit ist definiert als die maximale Biegespannungsamplitude, bei der ein Werkstoff unter symmetrischer Wechselbelastung 10^7 Lastspiele erträgt, ohne zu brechen. Sie ist abhängig vom geprüften Festigkeitszustand und beträgt etwa $\frac{1}{3}$ der Zugfestigkeit R_m .

Lieferbare Ausführungen

- Bänder in Ringen mit Außendurchmesser bis 1.400 mm
- Gespulte Bänder mit Spulengewichten bis 1,5 t
- Feuerverzinnete Bänder
- Profilgefräste Bänder

Lieferbare Abmessungen

- Banddicken ab 0,10 mm, dünnere Abmessungen auf Anfrage
- Bandbreiten ab 3 mm, jedoch mindestens 10 x Banddicke